

	<p>Objekt: Wappenscheibe des Pfarrers Johann Jakob Schumacher zu Reichenthall</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Glasmalerei</p> <p>Inventarnummer: G 8,275</p>
--	---

## Beschreibung

Zwischen großzügigen Ruinen-Architekturen der Seitenfelder in Grissaille-Manier steht das Wappen des Pfarrers Johann Jakob Schumacher im Mittelfeld auf grau-weißem Fliesenboden vor weißem Grund: in Rot geviert: 1. und 4. auf grünem Dreieck zwei gegenständige gold-silberne Sicheln, darüber eine goldene Lilie. 2. und 3. Silberner Sparren unterlegt mit sechsstrahligem Stern und besetzt mit je einer Lilie.

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas, Blei, Schmelzmalerei, Silbergelbmalerei, Schwarzlotmalerei
Maße:	Höhe: 21 cm, Breite: 28,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1703
	wer	Hans Jost Tschupp (1637-1712)
	wo	Sursee
Hergestellt	wann	1703
	wer	Hans Jost Tschupp (1637-1712)
	wo	

Beauftragt	wann	
	wer	Johann Jakob Schumacher (1700-1767)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Jakob Schumacher (1700-1767)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

## Schlagworte

- Architektur
- Blume
- Lilien
- Wappen
- Wappenscheibe

## Literatur

- Boesch, Paul (1950): Schweizerische Glasgemälde im Ausland Sammlungen in Süddeutschland und Österreich /. Zürich, S. S. 109
- Lehmann, Hans (1941): Geschichte der Luzerner Glasmalerei von den Anfängen bis zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Luzern, S. S. 226
- Wentzel, Hans (1958): Die Glasmalereien in Schwaben von 1200 - 1350 /. Berlin, S. S. 266. :